

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Don Giovanni - Don Mus.Ms. 1386a-f

Mozart, Wolfgang Amadeus

[S.l.], 1787 (1787c)

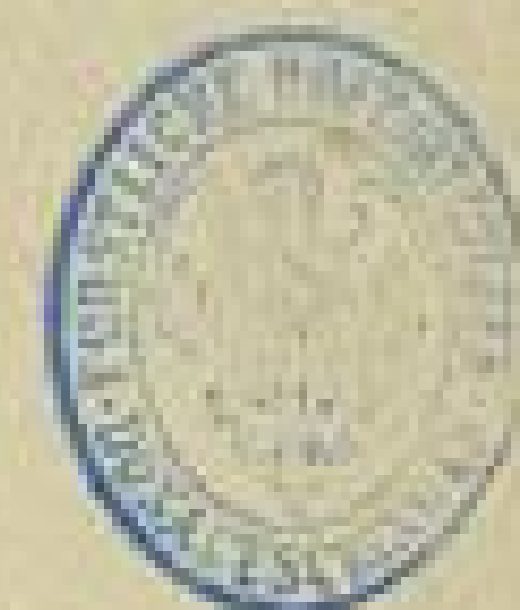
Finale [Akt II]

urn:nbn:de:bsz:31-102337

Mus. No 1386d

Finale
del Don Giovanni

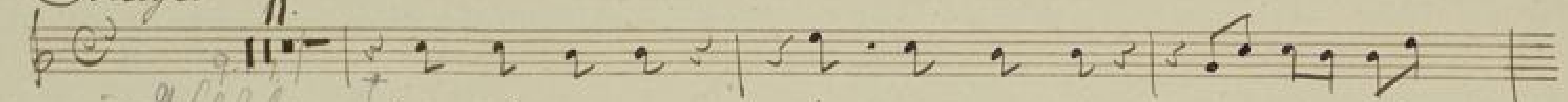
Merlino



Finale

Berlin

Alllegro **ii.**



inutilmente

Man sich nicht verb' Blatt nicht wandel! auf, auf, mein



aufrecht angestund' Handen, mit dem großen sich zu machen ist ein



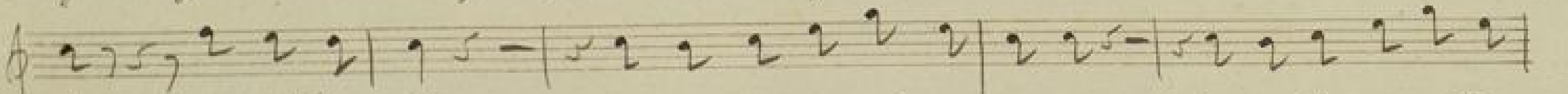
Geist zum halb und sonst ist ein Geist ist ein Geist zum halb und sonst



auf da sieht sein Bitten flach! Solchen Marsch anzu



sehen solchen Marsch anzufach! auf er kommt sich vor darben und ist



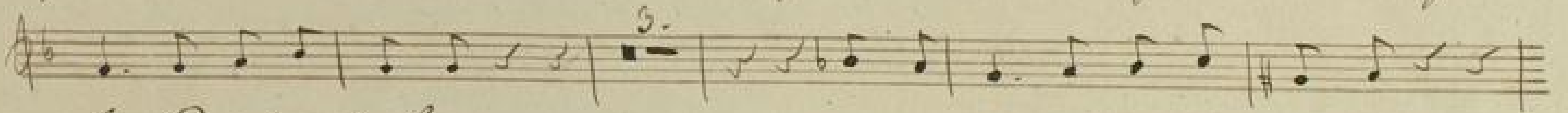
sollt' gelassen sein! auf er kommt sich vor darben und ist sollt' gelassen



Sage! auf so rüst ich herüber und ich soll gelassen



Sage! Was ich auch will, doch ja nur einem Gatten, will ich



Leben mich geordnet wie ich oft mit Frau wider!



Hör' sie das Mitleid Tränen Mein ich geschickte die



Leben mein ich kann mein glied mein ich kann ich kann mein =



gliest o ich kann ich kann mein = unglück.

Allegretto 8.

Leist auf und folget mir

Miß nicht zu so fern, miß nicht zu so fern, Miß

nicht in die Reiser, und nicht so fern, und nicht so fern

so fern, und nicht, und nicht so fern und nicht so fern

so fern und nicht so fern

Allegro

Leist auf und folget mir

Gehet der Aufzug schnell hin und hin, bittet nicht hin

Leute wohl sagen: ja. bittet nicht sagen Leute wohl sagen

5.
 Si Sub wäron in dießem Saufat. wie Ma Sat o die Augan gesandafat, mein, der

geß gaff der wiellif zu weit wie Mas at = to die au = gan you =

2.
 Saufat mein der geß gaff der wiellif zu weit!

wie Mas at to die Augan gesandafat mein der geß gaff der wiellif zu

weit gaff werelif zu weit wie Mas at to die Augan gesandafat mein der

geß gaff der wiellif zu weit, gaff wiellif zu weit, mein der geß gaff zu weit, gaff zu weit.

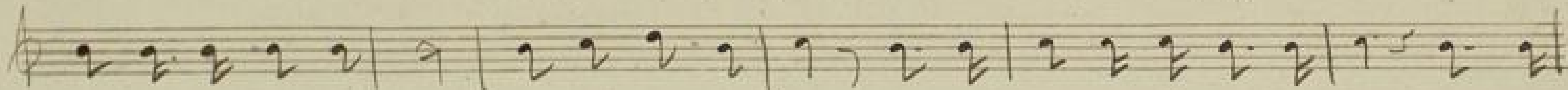
Miff

Sain

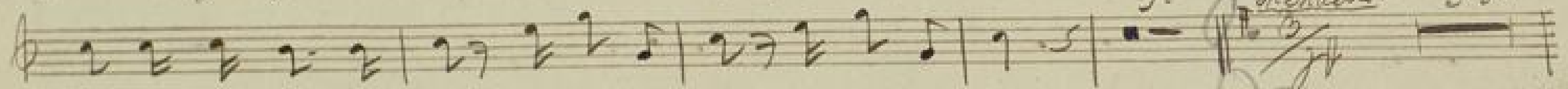
Maestoso 28. Coro



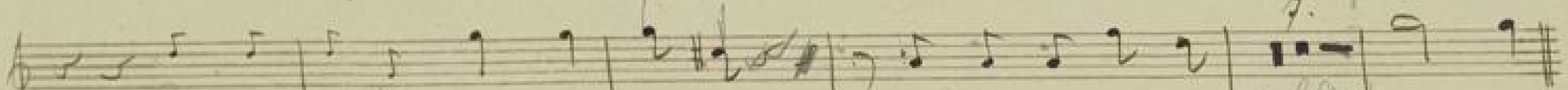
hoy soll die freisait la-ben, sie leben soj



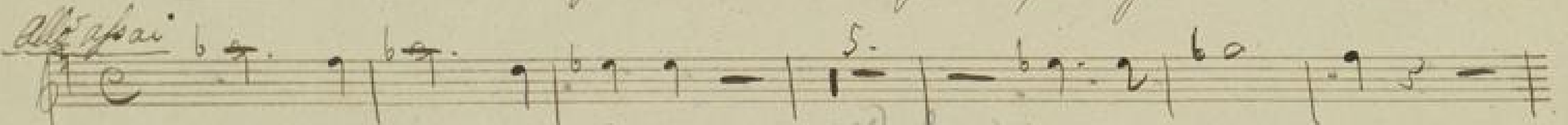
hoy soll die freisait la-ben, sie leben soj! freisait leben sie leben soj! freisait



leben, sie leben soj, sie leben soj, sie leben soj!



sei mir Auhfen o wof mir ich bin gemacht! ^{aus dem} Was aus-



weilt mich in einem Pflingem ^{müßbegliang} Lust mich frey-lor



^{Wohl} Lust mich frey-lor ^{nilow} halft ich Lauten

6. Ende 19.
 Harmonische

o fult ihr Lau - ba fult ihr Lau - ba

Hing und gibbon für dein Leben Die und Künste sind zu viel Daim

Künste sind zu viel Daim Künste sind zu viel sind zu viel! Daim

Künste Daim Künste sind zu viel! Loba Loba Loba

allegro A.

Loba Loba schwarzer Mistler - fütter Loba

ba schwarzer Mistler - fütter. allen Welt mit dief 400 =

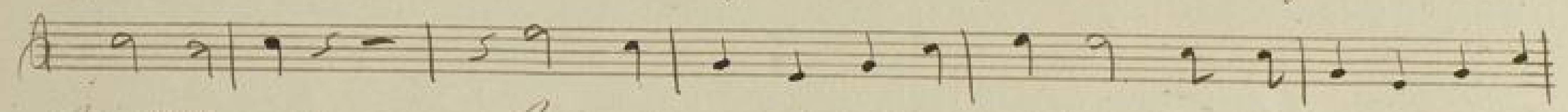
outfer Luffter Uu - fult ich - an Luffter, Daimen funder Muß ist

gall, Daimen funder Muß ist gall!

Lieb Lieb Lieb Pflanz =
 = = = zu Meistern Hütern hang den
 furchen zu furchen hang den furchen zu =
 furchen hang den angestrichen der furchen alle auf die zu: hat =
 weilen länger nicht! Dein Maas ist voll, ja! Dein Maas Dein Maas ist
 voll! *2da.* voll, ja! Dein Maas, ja! Dein Maas Dein Maas ist voll!
 Lieb mir! *2i.* Lieb mir *piu presto* ja! zu



gott ist dein geygefan deines gññel Maas ist goll, deines gññel



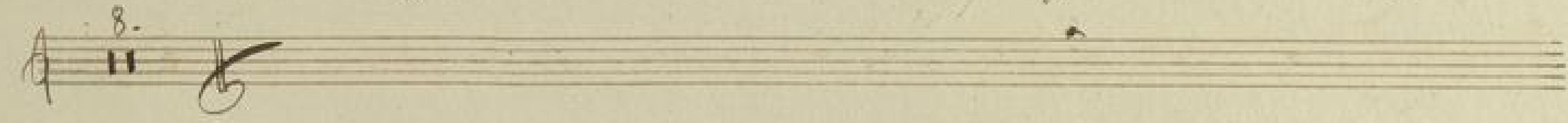
Maas ist goll! he! zu gott ist dein geygefan. deines gññel Maas ist



goll deines gññel Maas ist goll deines gññel Maas ist



goll! deines gññel Maas ist goll, deines gññel Maas ist goll!



This block contains six horizontal musical staves, each consisting of five parallel lines. The staves are arranged vertically and are completely blank, with no notes or markings. They are positioned in the upper and middle sections of the page.

This block shows the right edge of the adjacent page, where the ends of several musical staves are visible. These staves are also blank and appear to be part of the same musical score as the ones on page 10.

This image shows a page from a music manuscript book. The page is cream-colored and contains six horizontal musical staves, each consisting of five lines. The staves are arranged vertically and are completely blank, with no notes or markings. The page is numbered with a double slash (//) in the top right corner.

